

24.03.2025

Kleine Anfrage 5297

des Abgeordneten Markus Wagner AfD

Bielefeld: Schüsse vor Landgericht – Was sind die Hintergründe?

Vor dem Landgericht Bielefeld kam es am Mittwoch, den 26. Februar 2025, zu einem schweren Vorfall mit Schusswaffengebrauch, bei dem mehrere Personen verletzt wurden. Laut Medienberichten fielen die Schüsse in der Nähe des Gerichtsgebäudes, wobei drei Menschen verletzt wurden, darunter eine Person lebensgefährlich. Die Polizei nahm zwei Verdächtige fest, während nach einem dritten weiterhin gefahndet wird. Der Angriff ereignete sich mitten am Tag und sorgte für große Unruhe in der Umgebung des Gerichts. Laut Aussagen von Zeugen schrien Wachtmeister vor dem Gerichtssaal plötzlich: „Draußen schießt einer!“. Zudem wurden laut Augenzeugen Schüsse aus einem Auto abgegeben. Ein der WELT vorliegendes Video zeigt, wie ein Auto langsam an drei Männern auf dem Gehweg vorbeifährt. Plötzlich fallen fünf Schüsse, woraufhin einer der Männer zu Boden geht. Dieser wurde später bei Bewusstsein auf einer Trage abtransportiert, was darauf hindeutet, dass er nicht lebensgefährlich verletzt wurde.¹

Die Tat steht nach ersten Ermittlungen im Zusammenhang mit dem sogenannten Nimani-Prozess, in dem es um den Mord an dem ehemaligen Profiboxer geht. Der war im März 2024 in der Bielefelder Innenstadt durch 16 Schüsse getötet worden. Die Staatsanwaltschaft wirft zwei Männern vor, ihm aufgelauert und den Mord gemeinschaftlich geplant zu haben. Der Hauptangeklagte hat sich bislang nicht zu den Vorwürfen geäußert, während ein weiterer Verdächtiger noch flüchtig ist. Bei den Opfern des Angriffs soll es sich laut Bild und Neuer Westfälischen um den Vater und den Bruder eines Angeklagten aus dem Nimani-Prozess handeln. Ein weiteres Opfer wurde ebenfalls verletzt. Eine der verletzten Personen soll nach Informationen der Nachrichtenagentur dpa lebensgefährlich verletzt sein.²

Nach der Tat wurden zwei Personen von der Polizei festgenommen. Ihre konkrete Tatbeteiligung wird derzeit noch untersucht. Nach einer dritten Person wird weiterhin gefahndet. Zunächst bestand der Verdacht, dass sich einer der Gesuchten in einem Gebäude in Tatortnähe verschanzt hatte. Die Polizei umstellte das Haus mit schwer bewaffneten Kräften, unterstützt von einem Hubschrauber. Bei der Durchsuchung des Objekts wurde jedoch niemand angetroffen, sodass die Fahndung weiterging.

Der Prozess um den Mord an Nimani findet unter hohen Sicherheitsauflagen statt. Bereits an den vorherigen Verhandlungstagen wurde das Gerichtsgebäude durch eine Hundertschaft der Polizei gesichert. Besucher, Nebenkläger und Medienvertreter wurden vor Betreten des

¹ Vgl. <https://www.welt.de/vermishtes/kriminalitaet/article255546624/Boxer-Prozess-Schuesse-vor-Bielefelder-Landgericht-Polizei-fahndet-jetzt-nach-dritter-Person.html>.

² Ebenda.

Gerichtssaals durchsucht. Der Boxer wurde am 9. März 2024 in der Bielefelder Innenstadt erschossen. Die Täter gaben 16 Schüsse auf ihn ab, als er zu Fuß durch die Fußgängerzone ging. Er verblutete noch am Tatort. Das Motiv für die Tat ist weiterhin unklar.

Die Ermittlungen zu dem jüngsten Schusswaffenangriff laufen auf Hochtouren. Unklar ist derzeit noch, ob es sich um eine Vergeltungsaktion im Zusammenhang mit dem Mordprozess handelt. Die Polizei sucht weiter nach dem dritten Tatverdächtigen und prüft die Hintergründe des Vorfalls.³

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Wie ist der aktuelle Sachstand der polizeilichen und staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen zu dem oben beschriebenen Vorfall? (Bitte Tathergang sowie Straftatbestände aufschlüsseln.)
2. Welche polizeilichen Erkenntnisse sind über die Tatverdächtigen bekannt?
3. Über welche Nationalität verfügen die Tatverdächtigen? (Bitte Vornamen bei einem deutschen Tatverdächtigen nennen.)
4. Welche Hinweise liegen den Ermittlern in diesem Zusammenhang bezüglich der Organisierten bzw. Clan-Kriminalität vor?

Markus Wagner

³ Ebenda.